

Samstag den 22. Oktober 1887.

(4534) Nr. 2913.

Material-Lieferung.

Das Aerial-Quecksilberwerk Idria benötigt für das Jahr 1888 nachstehende Materialien, deren Beschaffung im Concurrenzwege veranlaßt wird:

- 6000 Ringe à 8 m lange Zündschnüre.
- 90 000 Stück dreifachstarke Sprengtapfeln.
- 5000 q gebrannten Weisstaß.
- 1200 Stück ordinäre böhmische Glas tafeln.
- 1500 „ Glaschinder für Petroleum-Lampen.
- 100 „ Maurerpinsel bester Qualität.
- 200 „ Sandpinsel dto. dto.
- 30 „ Borstweiche dto. dto.
- 100 „ Reissbesen.
- 400 Blatt Schmiergel- und Glaspapier.
- 40 q Mineral-Schmieröl.
- 40 „ Baumöl.
- 3 „ Leinöl-Firniss.
- 2 „ Zinkgrau, in Leinöl gerieben.
- 3 „ Sattinobor, dto. dto.
- 5 „ Hundeschmiere.
- 4 „ Dampfchinder-Schmiere.
- 10 „ Unschlitt, rein, geschmolzen.
- 4 „ Kernseife, ordinäre.
- 3 „ Fensterkitt.
- 1 1/2 „ Tischlerleim.
- 1 1/2 „ Stearinzerzen.
- 1 1/2 „ Siegelwachs, ordinäres Postlad.
- 2 „ Kolophonium.
- 50 „ Steinkohlentheer.
- 5 „ Stuccaturgips.
- 150 „ Schloß- und Kesselflech, diverses.
- 200 „ Walzeisen, diverses.
- 20 „ Bessmer Bohrerstahl, Härte IV, achtkantig, 18 mm stark.
- 50 „ Drahtstifte, verschiedene.
- 1 1/2 „ Gummipfatten mit Hanfeinlage.
- 40 „ Flußstahl, gewalzt, diverses.
- 10 „ Hanfseile für Flaschenzüge und Transmiffionen.
- 2 „ Hanf, gehechelt.
- 5 „ Puzberg, gereinigtes.
- 4 „ Bindfchnüre und diverse Spagete.

- 30 kg Gummi-Schnüre.
- 50 „ Gummi-Dichtungsringe.
- 40 „ Gummi-Puffer.
- 100 m Gummi-Schläuche.
- 70 Stück Hunderäder aus Gußstahl mit 630 mm Diameter, à 45 kg pro Stück.
- 300 „ Hunderäder aus Gußstahl mit 300 mm Diameter, à 9 1/2 kg pro Stück.
- 10 q Carbonsäure zur Desinfection.
- 1000 m Gasröhren diverser Dimension sammt Verbindungsstücken.
- 100 „ Lederriemen, einfache und doppelte, im Kilopreise.
- 300 Stück Eisenbahnschienen, Bessmer, 7 1/2 und 13 kg pr. m.

Lieferungs-Bedingnisse.

- 1.) Die schriftlichen, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte sind mit der Aufschrift «Material-Lieferung» hieran bis 15ten November 1887 einzubringen und, wenn thunlich, zu bemustern.
- 2.) Die Preise sind loco Südbahnstation Voitsch zu stellen und in Worten und Ziffern anzugeben.
- 3.) Sind nur Materialien bester Qualität zu offerieren und zu liefern; nicht entsprechende Waren werden zur Disposition gestellt und auf Kosten des Lieferanten anderweitig sichergestellt.
- 4.) Die angegebenen Materialmengen sind nur beiläufig angelegt, und ist der Erstehere verpflichtet, 50 Procent der ausgeschriebenen Quantität mehr oder weniger zu liefern.
- 5.) Die offerierten Preise der Waren haben für Bestellungen im Laufe des ganzen Jahres 1888 Gültigkeit.
- 6.) Die Materialien werden nach Bedarf partienweise, doch aber stets in möglichst größeren Quantitäten bezogen.
- 7.) Die Zahlungen erfolgen nach unbeantworfener Warenübernahme mit Abzug von zwei

Procent Caffee-Sconto gegen saldierte Factura, entweder bei der hiesigen k. k. Directionscasse oder bei der Caffe der k. k. Bergwerksproducten-Verschleißdirection in Wien.

8.) Die Gefertigte behält sich die vollständige freie Wahl unter den Offerenten vor.

9.) Der Offerent hat auch ausdrücklich zu erklären, daß er die Lieferungs-Bedingungen genau einzuhalten sich verpflichtet.

10.) Angenommene Offerte werden nach Annahme sofort, nicht angenommene Angebote aber nur auf Anfragen beantwortet.

K. k. Bergdirection Idria

am 19. Oktober 1887.

(4323—3) **Uradni poziv.** St. 16327.

Sledeće stranke pozivljejo se v smislu ukaza c. kr. davčnega ravnateljstva kranjskega z dne 20. julija 1856, št. 5156, ker je njih bivališče neznano, da se pri podpisnem mestnem magistratu najpozneje

v štirinajstih dneh

po tem, ko bo ta razglas poslednjič priobčen v tem uradnem listu, zanesljivo oglaš in zaostali tu navedeni davek plačajo, in sicer:

1.) Oton Fettich pl. Frankheim, brivec, obrtarine za leto 1887 z 20 gold. 56 1/2 kr., priklade za trgovsko zbornico 39 1/2 kr., opominarine 1 gold. 5 kr. in dohodarine za leto 1886 3 gold 13 1/2 kr.;

2.) Josip Klisch, kotlar, obrtarine za drugo poletje 1887 3 gold. 77 kr., priklade za trgovsko zbornico 9 kr. in opominarine 1 gold. 5 kr.;

3.) Matija Miklavc, pek, obrtarine za drugo poletje 1886 10 gold. 28 1/2 kr. in opominarine 1 gold. 5 kr.;

4.) Ana Kramar, prodajalka zelenjave, obrtarine za drugo poletje 1887 3 gold. 86 kr. in priklade za trgovsko zbornico 10 kr.;

5.) Majlah Speiher, prodajalec prigrjalov, obrtarine za leto 1887 20 gold. 56 1/2 kr. in priklade za trgovsko zbornico 20 krajcarjev.

Kdor se ne oglasi na ta poziv, temu bode ustavljeno obratnim potom.

Mestni magistrat ljubljanski

dné 4. oktobra 1887.

Edictal-Vorladung. Nr. 16327.

Nachstehende Parteien werden ob unbekannten Aufenthaltes im Sinne des Erlasses der k. k. Steuerdirection für Krain vom 20. Juli 1856, Z. 5156, aufgefordert, spätestens

binnen vierzehn Tagen

nach letztmaliger Einschaltung dieses Edictes sich beim gefertigten Stadtmagistrate umso gewisser zu melden und den hier angeführten Steuer rückstand zu berichtigen, und zwar:

1.) Otto Fettich, Friseur, die Erwerbsteuer pro 1887 per 20 fl. 56 1/2 kr., den Handelskammerzuschlag per 39 1/2 kr., die Wohngebühr per 1 fl. 5 kr. und die Einkommensteuer pro 1886 per 3 fl. 13 1/2 kr.;

2.) Josef Klisch, Kupfer Schmied, die Erwerbsteuer für das II. Semester 1887 per 3 fl. 77 kr., den Handelskammerzuschlag per 9 kr. und die Wohngebühr per 1 fl. 5 kr.;

3.) Mathias Miklavc, Bäcker, die Erwerbsteuer für das II. Semester 1886 per 10 fl. 28 1/2 kr. und die Wohngebühr per 1 fl. 5 kr.;

4.) Anna Kramar, Grünzeugverkäuferin, die Erwerbsteuer für das II. Semester 1887 per 3 fl. 86 kr. und den Handelskammerzuschlag per 10 kr.;

5.) Majlah Speiher, Händler mit Teppichen, die Erwerbsteuer 1887 per 20 fl. 56 1/2 kr. und den Handelskammerzuschlag per 20 kr., wibrigens nach Verlauf dieser Frist die betreffenden Gewerbe von Amtswegen werden gelöst werden.

Stadtmagistrat Laibach am 4ten Oktober 1887.

Anzeigebblatt.

Im Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer (Steiermark) stehen (4516) 2—2

11 Stück Pferde,
worunter vier Reitpferde,
zum Verkaufe.
Preis von 100 bis 350 fl.

Soeben erschien:

Neue Musik-Zeitung

Mozart-Nummer.

Herausgegeben anlässlich der 100jährigen Jubelfeier der Oper «Don Juan».

Preis 15 kr.

Vorräthig bei (4526) 4—1

Kleinmayr & Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Wasserdichte (4167) 4

Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorräthig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

(4460—3) Nr. 6308.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 17. April 1887, Z. 2879, bewilligte executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 184 ad Catastralgemeinde Blatna Brezovica des Franz Petrič von Log, im Schätzwerthe per 835 fl., wird auf den

28. Oktober und den

2. Dezember 1887,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. September 1887.

(4504—3) Nr. 5532.

Bekanntmachung.

Ueber die Anmeldung des Mito Belović von Podklanc im Nichtigstellungsverfahren wegen Eintragung seines Mitiegentumsrechtes bei der Realität Einl. Nr. 328 ad Catastralgemeinde Weinitz wird dem Gegner, dem in Amerika befindlichen Johann Erdm recte Balović von Erdune, Herr Mate Stefanic von Podklanc zum Curator ad actum bestellt und diesem der diesgerichtliche Bescheid vom 19. Februar 1887, Z. 994, zugestellt und die Tagatzung zur Verhandlung auf den

3. November 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Oktober 1887.

(4484—2) Nr. 3380 und 3381.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann und der Theresia Siegmund (durch Herrn Dr. Slanc in Rudolfswert) de praes. 10. September 1887, Z. 3380 und 3381, die executive Versteigerung der den Johann Murn und Maria Murn in Unterwarmberg gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einl. Nr. 73 der Catastralgemeinde Langenthon, einschließlich des auf 32 fl. 50 kr. bewerteten Fundus instructus, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

29. November 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtsfanzlei zu Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben, jedoch nicht unter Zweidrittel derselben, hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Für den verstorbenen Tabulargläubiger Simon Logar von Lasice, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger, wird Herr Franz Florjancic in Seisenberg als Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 12. Oktober 1887.

Ein Compagnon

wird zur Vergrößerung eines kleinen, in lebhaftem Betriebe stehenden **Fabriks-geschäftes** gesucht.

Wünschenswert ein Vermögen von circa **2000 fl.** Mitwirkung nach Belieben.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (4543) 4—1

(4413—2) Nr. 7791.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Executen Anton Brodarec von Rozalnica wird Herr Franz Stajer, k. k. Notar in Röttling, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 9. September 1887, Z. 6904, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Röttling am 30sten September 1887.

Concessioniert von der österr. Regierung

Red Star Line
Roths Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
nach
Philadelphia
schnelle Fahrten, gute
Berpflegung, billige Preise.
Auskunft erteilen:
die concessionierte Repräsentanz in Wien,
Wehringergasse 17, Ludwig Wietlich
oder
Josef Straßer in Innsbruck.

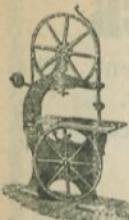
Das beste Mittel gegen Hühneraugen
und alle Hautverunreinigungen ist Apotheker **Molander's** Central-
Versandungs-Depot in Fürstentum Neuchâtel und bewährtes
Hühneraugen- u. **Wurzel-
Pflaster.**
womit in 3 Tagen jedes Hühnerauge entfernt wird. Dasselbe enthält
keine schmerzhaften Stoffe.
3000 Anerkennungen v. Januar — Juli 1887.
Per Carton 1. —, Halbcarton 60 kr. 0. W. mit Post gegen Vor-
einzahlung des Betrages 16 kr. mehr.
Zu haben durch alle Apotheken des In- und Auslandes.
Hauptdepot bei: **W. H. Mayr**, Apoth. in Laibach. Wei-
tere Depots: Graz: Apoth. Fugelmayer, Apoth. Kiebler, Apoth. Ned-
wed, Marburg: Apoth. Köhler, Kitzbühel: Apoth. Kitzbühel, Triest:
Apoth. Kitzbühel, Triest: Apoth. Kitzbühel, Triest: Apoth. Kitzbühel,
Apoth. Praxmarer, Triest: Apoth. Kitzbühel, Triest: Apoth. Kitzbühel,
Apoth. Praxmarer, Triest: Apoth. Kitzbühel, Triest: Apoth. Kitzbühel,
(4189) 20—7

Alle Gattungen Sägen und Holzbearbeitungs-Maschinen

für Sägewerke, Zimmereien, Bau- und Möbeltischlereien, Parketen-, Holzstiften-, Fass-, Wagen-, Kisten-, Sessel-Fabriken etc.; speciell für Fuss- und Handbetrieb: Bandsägen, Kreissägen, Fräsmaschinen und Stemm-Maschinen liefert als Specialität (4006) 25

G. Tönnies, Maschinenfabrik, Laibach.

Einrichtung vollständiger Fabriken, Lieferung von Transmisionen mit schmiedeisernen Riemscheiben, Lager und Kuppelungen nach den neuesten bewährten Systemen. Rohguss in Eisen und Metall.



Durch Muster- und Markenschutz vor Nachahmung geschützt.
S. k. concessioniertes



VON **JULIUS SCHAUMANN.**

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligen und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliedererschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischen Kopfschmerz, Wurm- und Steintraubheit, Verstopfung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlichen Apotheker in Stoderan, und in allen renommirten Apotheken der österr.-ungar. Monarchie.

In Laibach: G. Birzich, Apoth.; H. v. Trnovec, Apoth.; J. Svoboda, Apoth.; und G. Piccoli, Apoth. In Rudolfs-wert: Dom. Rizzoli, Apotheker, und Ferd. Saita, Apotheker. In Tschernembl: Joh. Blasch, Apoth.

Preis einer Schachtel 75 fr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (3745) 6—2

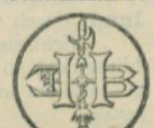
Schutzmarke.



Hugo Blank'sche

garantiert 80% und 50% chemisch reine (4256) 5—4

Schutzmarke.



Essigessenz für Speisezwecke

Siegel u. Plombe.

Generalvertreter für Oesterreich:

A. Broelemann, Wien

IX., Pichlergasse 4.

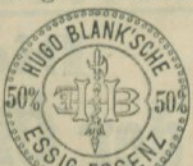
Generalvertreter für Ungarn und Nebenländer:

Ruda & Blochmann,

Budapest, Wagnersgasse 6.



Siegel u. Plombe.



Vielfache Klagen über geringere Stärke von Essigessenz veranlassen mich zu der Erklärung, dass ich nur dann dieselbe als **Hugo Blank'sche Essenz** anerkenne und für angegebene **Stärke** und **chemische Reinheit** garantiere, wenn die Collis mit meinem Siegel und Plombe versehen sind, welche beide die Schutzmarke und Angabe der Stärke tragen, also Originalcollis sind. Zur Herstellung eines kräftigen Speise-Essigs aus meiner **Hugo Blank'schen Essigessenz** braucht man 3 1/2 Kilo 80% oder 5 1/2 Kilo 50% auf 1 Hektoliter Wasser, zum Einlegen von Gurken 4 1/2 Kilo 80% oder 7 Kilo 50% Essenz auf 1 Hektoliter Wasser.

Trzynietz (Oest.-Schles.) im September 1887.

Hugo Blank.

Geschäfts-Anzeige.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, dass ich mein

Uhren-Geschäft

in welchem ich alle Gattungen Uhren am Lager halte, auf der

Wienerstrasse Nr. 16 im Mathian'schen Hause

in der Nähe des Civilspitales eröffnet habe. Auch werden daselbst alle Gattungen Uhrenreparaturen gut und billig ausgeführt.

Um geehrten Zuspruch bittet ganz ergebenst

Friedrich Hoffmann

Uhrmacher

(4432) 3—2

vormals Leiter der Firma Wilhelm Rudholzers Witwe.

J. PSERHOFER'S

Apotheke in Wien, Singerstraße Nr. 15
zum goldenen Reichsapfel.

Blutreinigungspillen, vormals Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 fr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 fr., bei unfrantierter Nachnahmeendung 1 fl. 10 fr.

Bei vorheriger Einlegung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zustellung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 fr., 2 Rollen 2 fl. 30 fr., 3 Rollen 3 fl. 35 fr., 4 Rollen 4 fl. 40 fr., 5 Rollen 5 fl. 20 fr., 10 Rollen 9 fl. 20 fr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Leopoldstadt am 15. Mai 1883.

Hochgehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles. Von den zu Ihnen bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit vererbten Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich ersuche Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.

Martin Deutinger.

Wien, St. György, 16. Februar 1882.

Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn nach Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Mischere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen wieder geheilt, und wenn gleich sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muss, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, dass sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von

Ihrer Wohlgeboren! In der Voraussehung, dass alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Frostbeulen ein rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines Misstrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Angeln mein langjähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu schreiben, dass mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie von diesen Zeilen öffentlich — jedoch ohne Namensnennung — Gebrauch machen wollen.

Hochachtungsvoll

G. v. Z.

Wien, 20. Februar 1881.

Frost-Balsam von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 fr., mit Francozustellung 60 fr.

Kropf-Balsam, verlässliches Mittel gegen Blähbals. 1 Flacon 40 fr., mit Francozustellung 60 fr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 fr.

Spitzwegerichsaft, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Ein Fläschchen 60 fr., zwei Fläschchen sammt Francozustellung 1 fl. 60 fr.

Amerikanische Gichtsalbe, bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, Gliederreissen, Schias, Ohrenreissen etc. etc. 1 fl. 20.

Alpenfräuter-Liqueur von W. D. Bernhardt. 1 Flasche 2 fl. 60 fr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 fr.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angeführte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Verordnungen der Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldsendung oder Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einlegung des Geldbetrages (am besten mittels Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmeendungen.

Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli.

Augen-Essenz von Romershausen. 1 Flasche 2 fl. 50 fr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 fr.

Pulver gegen Fußschweiß. 1 Schachtel 60 fr., mit Francozustellung 70 fr.

Tannochinin-Pomade von J. Pscherhofer, Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarkuchmitteln von Ärzten anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose fl. 2.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel, bei Hieb- und Stichwunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, beim Fingerwurm, Wunden und entzündeten Brästen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. Ein Tiegel 50 fr., mit Francozustellung 70 fr.

Universal-Reinigungssalz von H. B. Bullrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfsch, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung etc. 1 Paket fl. 1.

Franzbrantwein. 1 Flasche 60 fr.

Die erste

österr.



Thüren-Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(3707) 12—4

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Druck und Verlag von Jg. von Kleinmahr & Feh. Bamberg.